

# Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:  
VI/61

Verantwortliche/r:  
Amt für Stadtplanung und Mobilität

Vorlagennummer:  
613/167/2022

## Zukunftsplan Fahrradstadt: "Umweltspur" Am Europakanal und fahrradfreundlicher Umbau der Kreuzung Dorfstraße/ Am Europakanal

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Umwelt-, Verkehrs- und Planungsbeirat	28.06.2022	Ö	Empfehlung	
Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss / Werkausschuss EB77	28.06.2022	Ö	Beschluss	

### Beteiligte Dienststellen

Amt 66, ESTW, AG Rad beteiligt am 23.03.2022, StBR Büchenbach beteiligt am 05.04.2022

## I. Antrag

- Im Straßenzug Am Europakanal / Frauenaauracher Straße werden „Umweltspuren“ gemäß Anlagen 3 bis 5 eingerichtet.
- Die Kreuzung Dorfstraße/ Am Europakanal/ Kapellensteg/ Frauenaauracher Straße wird gemäß Anlage 4 fahrradfreundlich ausgebaut.
- Am Europakanal auf Höhe des Supermarktes wird eine Querungshilfe für zu Fuß Gehende und Radfahrende gemäß Anlage 4 hergestellt.
- Mit den vorliegenden Planungen (s. Anlagen 3 - 5) ist die Leistungsphase „Vorplanung“ gemäß DA Bau - Abschnitt 5.4 abgeschlossen. Die Verwaltung wird beauftragt, die weiter notwendigen, vertiefenden Planungsschritte durchzuführen.

## II. Begründung

### 1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Gemäß des beschlossenen Zukunftsplans Fahrradstadt Erlangen (Stadtrats-Beschluss OBM/002/2021 vom 24.02.2021) soll die Radverkehrsinfrastruktur im Straßenzug Am Europakanal und Frauenaauracher Straße (Netzelement 13) verbessert und richtlinienkonform ausgestaltet werden.

Aufgrund des sehr großen Umfangs dieser Maßnahme (Gesamt-Streckenlänge ca. 4 km) und des damit verbundenen hohen Planungs- und Abstimmungsaufwandes kann diese Maßnahme nur schrittweise geplant und umgesetzt werden.

Der erste Abschnitt, der hier zur Beschlussfassung vorliegt, umfasst die Strecke vom Klinikum Am Europakanal bis zum Büchenbacher Damm / Adenauer-Ring (Zukunftsplan Fahrradstadt: Netzelement 13 - Teil 1) sowie den fahrradfreundlichen Ausbau der Kreuzung Dorfstraße/ Am Europakanal/ Kapellensteg/ Frauenaauracher Straße (Zukunftsplan Fahrradstadt: Knotenpunkt 13) – siehe Anlage 1.

In diesem Streckenabschnitt sollen sogenannte „Umweltspuren“ eingerichtet werden, indem in jeder Fahrtrichtung ein Fahrstreifen nur für die Benutzung durch Radfahrende und Busse reserviert wird – siehe Anlage 2. Solche „Umweltspuren“ können durch Änderung der Markierung

und Beschilderung (und minimalen punktuellen baulichen Anpassungen) vergleichsweise kostengünstig und zügig hergestellt werden. Der vorhandene Straßenkörper (Fahrbahnen, grüner Mittelstreifen, Seitenbereiche, Bordsteine) Am Europakanal und Frauenaauracher Straße bleibt dabei grundsätzlich im Bestand erhalten, sodass kein kostenintensiver Vollausbau notwendig wird.

In den letzten Jahren haben bereits einige andere Städte „Umweltspuren“ erfolgreich eingeführt, so z.B. Berlin, Trier, Mannheim (Link: [nrvp.de/19642](http://nrvp.de/19642)) und Wiesbaden (Link: <https://www.wiesbaden.de/leben-in-wiesbaden/verkehr/umweltspuren/index.php>). In Münster haben sich „Umweltspuren“ schon seit vielen Jahren bewährt.

Die neuen „Umweltspuren“ im Straßenzug Am Europakanal / Frauenaauracher Straße sind ein weiterer Beitrag zur Stärkung des ÖPNVs, des Radfahrens und des Zu-Fuß-Gehens in Erlangen. Damit sind sie auch ein Baustein für die Verkehrswende.

Wie vorgesehen werden mit dieser Maßnahme die grundlegenden Ziele des Verkehrsentwicklungs- und Mobilitätsplans (VEP) weiterverfolgt und konkret umgesetzt: z.B. „Anteile des Umweltverbundes im Modal Split steigern“, „Attraktiver Stadtraum durch Berücksichtigung einer angemessenen Aufteilung des Verkehrsraums“, „Erhalt und Verbesserung der Qualität der Verkehrsinfrastruktur“.

Die neuen „Umweltspuren“ werden außerdem ein wichtiges Element des Metropolradwegs Bamberg - Nürnberg sein: Der zukünftige Metropolradweg soll auch über den Straßenzug Am Europakanal / Frauenaauracher Straße geführt werden – siehe MZK 613/176/2022 vom 28.06.2022.

Die hier vorgelegte Maßnahme Am Europakanal steht auch im Kontext des ISEK Büchenbach Nord: Das ISEK Büchenbach-Nord 2035 setzt sich im Handlungsfeld 3 „Klimaschutz und Mobilität: Vernetzt, sozial und nachhaltig“ mit der Straße Am Europakanal/ Frauenaauracher Straße auseinander und empfiehlt den schrittweisen Umbau der vierspurigen Straße zugunsten Bus, Rad, Fußverkehr sowie ökologischer Funktionen (siehe [https://ratsinfo.erlangen.de/to0050.asp?\\_ktonr=5051228](https://ratsinfo.erlangen.de/to0050.asp?_ktonr=5051228), Anlage 1: ISEK Büchenbach-Nord, S. 102 f., S. 129 f.). Entsprechend des Konzepts soll angestrebt werden, die Trennwirkung der Straße Am Europakanal für zu Fuß Gehende und Radfahrende zu reduzieren, die Flächen-Dominanz des Autoverkehrs zu verringern und die Verkehrsflächen zu Gunsten des „Umweltverbundes“ (zu Fuß Gehende, Radfahrende und ÖPNV) neu aufzuteilen. Zukünftig sollen attraktiv gestaltete Querungen im Straßen-/Wegenetz es ermöglichen, Ziele im Stadtteil sowie Nahversorgungseinrichtungen sicher und gut zu erreichen. Plätze im Umfeld bieten Möglichkeiten für Aufenthalt und Begegnung. Ein angepasster Baum- und Vegetationsbestand berücksichtigt die Anforderungen an Klimaschutz und Klimaanpassung.

Die formulierten Zielsetzungen sind umfassend und komplex. Deshalb wird im ISEK die Entwicklung einer städtebaulichen Gesamtstrategie empfohlen. Auf dieser aufbauend können einzelne Maßnahmen nach und nach sowie mittel- bis langfristig auf den Weg gebracht werden. Die Einführung der „Umweltspuren“ Am Europakanal ist ein erster Schritt, welcher zeitnah und vergleichsweise kostengünstig umsetzbar ist.

## **2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen**

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Die bestehenden Seitenbereiche (derzeit Geh- und Radweg) haben eine Gesamt-Breite von jeweils ca. 3,50 m. Die dort vorhandenen Geh- und Radwege sind zu schmal und weisen keine richtlinienkonforme Maße auf. Insbesondere an den Haltestellen wird es eng. Dort wird für Buswartehallen zusätzlich Platz benötigt. Fahrgäste aus den Bussen müssen direkt auf den Radweg aus- bzw. einsteigen. Dabei können zwischen Radfahrenden und Fahrgästen gegenseitig Behinderungen auftreten.

Mit den neuen „Umweltspuren“ Am Europakanal, einer städtischen Hauptroute des Radverkehrs, werden den Radfahrenden bald ca. 3 m breite Radfahrstreifen auf einer Gesamtlänge von ca. 4,4 km (beide Fahrtrichtungen) zur Verfügung stehen – siehe Anlagen 3 - 5.

An den signalisierten Kreuzungen in diesem Bereich werden zudem Aufstell-Flächen und, wo erforderlich, Radfahr-Signalgeber eingerichtet, um den Radfahrenden auch ein komfortables und sicheres Linksabbiegen (wahlweise direkt oder indirekt) zu ermöglichen.

Die Seitenbereiche stehen dann den zu Fuß Gehenden als Gehwege mit regelkonformen Breiten bzw. als ausreichende Warteflächen an Haltestellen zur Verfügung.

Die „Umweltspuren“ werden als „Radfahrstreifen, Bus frei“ ausgewiesen. Dadurch haben Busse die Möglichkeit, die „Umweltspuren“ auch zu verlassen, z.B. wenn sie Radfahrende überholen möchten. (Dies ist bei ausgewiesenen Busspuren nicht zulässig.) Diese Regelung wird mehrheitlich auch in anderen Städten angewandt und hat sich dort bewährt.

Die Einführung der „Umweltspuren“ Am Europakanal ist mit den ESTW abgestimmt und ergeht im Einvernehmen.

Die Busbeschleunigung an den Lichtsignalanlagen bleibt weiterhin bestehen.

Für den motorisierten Individualverkehr ist an der Straße Am Europakanal mit einer Verkehrsbelastung von bis zu 11.400 Kfz/Tag ein Fahrstreifen je Richtung (zzgl. Linksabbiegestreifen an Kreuzungen) ausreichend – auch bei Verlagerung von Teilen des Kfz-Verkehrs von der Möhrendorfer Straße auf die Strecke Am Europakanal gemäß VEP.

Zum Vergleich andere Erlanger Hauptverkehrsstraßen mit ebenfalls einem Kfz-Fahrstreifen je Richtung [alle Werte aus Verkehrsbelastungsplan, Bezugsjahr 2017]:

- Eltersdorfer Straße mit 12.200 Kfz/Tag
- Nürnberger Straße mit bis zu 12.500 Kfz/Tag
- Spardorfer Straße mit bis zu 13.500 Kfz/Tag
- Drausnickstraße mit bis zu 16.500 Kfz/Tag

Im Zuge dieser Maßnahme wird außerdem auf Höhe des Supermarktes eine barrierearme Querungshilfe für zu Fuß Gehende und Radfahrende hergestellt. (Das freie, unsignalisierte Queren von mehreren Fahrstreifen ist für sehbehinderte / blinde Menschen grundsätzlich nicht sicher möglich.) Diese neue Querungsstelle wurde bereits im UPVA beschlossen (Beschluss 613/050/2020 vom 19.01.2021) und wurde im Rahmen dieser Maßnahme um eine Querung für Radfahrende ergänzt. Vorbild für diese Querung ist die bestehende Fuß-Rad-Querung an der Hofmannstraße über die Werner-von-Siemens-Straße, die sich seit längerem bewährt hat.

Gemäß dem Zukunftsplan Fahrradstadt Erlangen soll die Kreuzung Dorfstraße/ Am Europakanal/ Kapellensteg/ Frauenaauracher Straße fahrradfreundlichen umgestaltet werden (Zukunftsplan Fahrradstadt: Knotenpunkt 13). Dies ist im Bestand nicht möglich. Daher ist für die Kreuzung eine grundlegende Erneuerung (Vollausbau) vorgesehen – siehe Anlage 4.

Auf der Relation Kapellensteg – Dorfstraße ist bereits heute ein starkes Radverkehrsaufkommen zu verzeichnen. Vom Kapellensteg zur Dorfstraße wird für Radfahrende eine breite Furt sowie eine ausreichend breite, richtlinienkonforme Mittelinsel angelegt. Zudem kann der Radverkehr zukünftig von der Dorfstraße direkt in einem Zug zum Kapellensteg fahren und muss nicht, wie bisher, umständlich mit längeren Wartezeiten über zwei signalisierte Furten fahren. Da der Radverkehr im Einmündungsbereich der Dorfstraße nun mit Schutzstreifen auf der Fahrbahn geführt wird, können Konflikte zwischen zu Fuß Gehenden und Radfahrenden auf den Seitenbereichen deutlich minimiert werden.

Der Kreuzungsausbau ist zudem auf die neuen „Umweltspuren“ ausgelegt. Die „Umweltspuren“ können an den beiden Haltestellen in der Straße Am Europakanal verbreitert werden, so dass Radfahrende hier an haltenden Bussen vorbeifahren können. Die Haltestellen sowie die Kreuzung insgesamt werden barrierefrei ausgebaut.

Für linksabbiegende Radfahrende sind in allen Richtungen Aufstellmöglichkeiten und, wo erforderlich, Radfahr-Signalgeber vorgesehen.

### 3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Die Maßnahme wurde in der AG Rad am 23.03.2022 und im StBR Büchenbach am 05.04.2022 vorgestellt und diskutiert. Sie wurde überwiegend positiv aufgenommen.

Die Maßnahme soll 2023 umgesetzt werden. Da für den Ausbau der Kreuzung Dorfstraße/ Am Europakanal/ Kapellensteg/ Frauenaauracher Straße ein Fördermittelantrag gestellt werden soll, ist ein UVPA-Beschluss zu den vorgelegten Planungen vor den Sommerferien 2022 erforderlich, um eine Umsetzung in 2023 zu ermöglichen.

### 4. Klimaschutz:

*Entscheidungsrelevante Auswirkungen auf den Klimaschutz:*

- ja, positiv\* - Förderung des Umweltverbundes  
 ja, negativ\*  
 nein

*\*Erläuterungen dazu sind in der Begründung aufzuführen.*

### 5. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten: ca. 1.300.000 € bei IPNr.: Investitionsplan des Amtes 66  
Korrespondierende Einnahmen Für die Maßnahme soll ein Zuwendungsantrag nach BayGVFG gestellt werden. Mit einer Förderung in Höhe von ca. 50 % der zuwendungsfähigen Kosten für den Kreuzungsumbau Am Europakanal/Dorfstraße wäre hierbei zu rechnen.

#### Haushaltsmittel

- werden nicht benötigt  
 sind für 2023 gem. Investitionsprogramm zum HH 2022 derzeit lediglich 400.000 € vorgesehen. Der zusätzliche Finanzbedarf in Höhe von ca. 900.000 € ist für den HH 2023 anzumelden.  
 sind nicht vorhanden

#### Anlagen:

- Anlage 1 – Übersichtsplan
- Anlage 2 – Fotomontage
- Anlage 3 - Lageplan, Blatt 1
- Anlage 4 - Lageplan, Blatt 2
- Anlage 5 - Lageplan, Blatt 3

III. Abstimmung  
*siehe Anlage*

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang